

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

100 (10.4.1840)

Freitag, den 10. April 1840.



(1511.3) Jagstfeld.

Bekanntmachung und Geschäftsempfehlung.

Nachdem F. Bräuninger zum Anker dahier sich in Beziehung auf seinen Holzhandel mit Postmeister Wirth zu Neckarfulm assoziiert hat, so wird das von ersterem betriebene Geschäft in Zukunft unter der Firma:

F. Bräuninger & Wirth

betrieben werden, was wir unsern Geschäftsfreunden hiermit anzeigen und uns zu geneigten Aufträgen mit dem Bemerkten empfehlen, daß wir stets mit einem vollständig assortirten Lager von Bauholz und Schnittwaaren aller Art versehen sind, und möglichst billige Preise zusichern. Jagstfeld, den 3. April 1840.

F. Bräuninger u. Wirth.

(1305.1) Karlsruhe.



Reisegelegenheit nach Nordamerika.

Regelmäßige Postschiffahrt zwischen Havre und Newyork.

Table with columns: Rhone, Erie, Duchesse d'Orleans, Burgundy, Bille de Lyon, Kapitän Wotton, C. Funk, Richardson, Lines, Stoddard, Abfahrt den 16. April, 24., 1. Mai, 8., 16.

Nöthige Auskunft erteilt

der Agent: Karl Pössel in Karlsruhe.

Literarische Anzeigen.

[1552.1] Karlsruhe. So eben ist erschienen und in der

Groos'schen Buchhandlung (N. Vielesfeld)

in Karlsruhe zu haben:

Börne's Schriften.

Neue Ausgabe in Schillerformat, aus 5 Bänden bestehend. 1te Lieferung, Preis 1 fl. 12 kr.

Ferner:

Ein ächt deutsches Nationalwerk! Deutsche Pandora.

Gedenkbuch zeitgenössischer Zustände und Schriftsteller.

Diese Zeitschrift, welche sich der Unterhaltung der ausgezeichnetsten Schriftsteller Deutschlands zu erweihen hat, erscheint in Bänden von 3 zu 3 Monaten. Der Preis bei der elegantesten Ausstattung gr. Oktavformat ist 3 fl. Ausführlichere Anzeigen hierüber sind in obiger Buchhandlung gratis zu haben.

[1522.1] Paderborn. Bei Wessener in Paderborn ist erschienen und zu haben in der

Kreuzbauer'schen Buchhandlung in Karlsruhe:

Grundsätze

Hausthierzucht.

Dargestellt und erläutert von

J. A. Bachmann,

Inspektor des königl. Hauptgestütes zu Trarbach.

8. 1840. Sauber broschirt. Preis 1 fl. 48 kr.

[1539.1] Mannheim. Bei mir ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen des Landes versandt worden:

Das Großherzogthum Baden.

Ein Garten des Segens für Alle.

Von E. Hegewald.

Preis 18 kr.

Mannheim, im April 1840.

[1406.1] Heidelberg. Es ist bei J. C. W. Mohr in Heidelberg erschienen und versandt:

Heidelberger Jahrbücher der Literatur, unter Mitwirkung der vier Fakultäten, redigirt vom geh. Rath Schloffer, geh. Hofrath Mücke und Hofrath Baehr. XXXIII. Jahrg. 1840. Erstes und zweites Doppelheft, oder Januar bis April. Preis des Jahrgangs von 6 Doppelheften 12 fl.

Das erste Doppelheft beginnt mit einer Anzeige von geh. Rath Bacharia über einen interessanten Rechtsstreit des reichgräf. bentinck'schen Hauses: die Gewissenssache betitelt; und enthält ferner Anzeigen von Schloffer, Fallmerayer, Mücke, Baehr, Ermayer, v. Leonhard, Weil; sodann Kollektivanzeigen neuer Ausgaben germanischer Rechtsbücher von Prof. Böpfel; das 2te Heft enthält Kritiken von Fallmerayer, Mohl, Rau, Schloffer, Sengler, Bacharia u. A. Jedes Heft schließt mit kurzen Anzeigen einer Reihe verschiedener Schriften.

Medizinische Annalen. Eine Zeitschrift. Herausgegeben von den Mitgliedern der großh. bad. Sanitätskommission in Karlsruhe und den Vorstehern der medizinischen, chirurgischen und geburtschülischen Anstalten in Heidelberg. VI. Bd.

1tes Heft. Mit 2 Steindrucktafeln. gr. 8. Preis des Bandes von 4 Heften, 7 fl. 12 kr.

Mohr, Dr. Wilhelm, Dialektik der Sprache, oder das System ihrer rein-geistigen Bestimmungen, mit Nachweisungen aus dem Gebiete der lateinischen, griechischen, deutschen und Sanskritsprache. gr. 8. Preis 1 fl. 48 kr.

Inhalt: Einleitung. I. Abschnitt. Von der dialekt. Bestimmung des Satzes. II. Abschnitt. Von der dialekt. Bestimmung des Verbums. 1. Kap. Die qualitativen Bestimmungen des Verbums. 2. Kap. Die quantitativen Bestimmungen des Verbums. 3. Kap. Die relativen Bestimmungen des Verbums. III. Abschnitt. Von den dialekt. Bestimmungen des Nomens. 1. Kap. Die qualitativen Bestimmungen des Nomens. 2. Kap. Die quantitativen Bestimmungen des Nomens. 3. Kap. Die relativen Bestimmungen des Nomens.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in Baden-Baden;

dirigirt

von Dr. Deype.

In Folge des Planes, welcher dieser schon seit einigen Jahren mit gutem Erfolge bestehenden Anstalt zu Grunde liegt, ist dieselbe sowohl eine sehr geeignete Vorbereitungsanstalt für höhere Lehranstalten, als auch eine selbstständige Bildungsanstalt für diejenigen, welche sich überhaupt wissenschaftlich ausbilden, namentlich aber, sich eine gründliche Kenntniß der französischen und englischen Sprache verschaffen wollen.

Für den am 1. Mai d. J. beginnenden neuen Lehrkursus können junge Leute im Alter von 9 bis 18 Jahren aufgenommen werden, und der Direktor ist gern erdödig, auf gefällige Anfragen die nähere Auskunft zu erteilen. Baden, den 11. März 1840.

(1064.6) C. B. Nr. 256. Karlsruhe. (Anzeige.) Das unterzeichnete Bureau hat die Agentur für die von Herrn Ernst Emil Hofmann in Darmstadt gegründete Rentenversorgungsanstalt übernommen, und bietet daher dem verehrlichen Publikum die Statuten dieser Anstalt gratis an, so wie wir uns bereit erklären, Beitritte zu vermitteln und an uns bezahlte werdende Gelder an die Anstalt zu besorgen und deren Originalquittung gegen unsere auszutauschen. Briefe und Gelder erbitten wir uns franko. Karlsruhe, den 6. März 1840.

Kommissionsbureau von W. Koelle.

(1517.3) Durlach. (Logis zu vermieten.) Zunächst dem Thor, an der Hauptstraße, ist bei Weißgerber Schmidt ein Logis von 5 Zimmern nebst Waschküche, Keller und Holzplatz ic. vom 23. April d. J. an bis 23. Juli täglich zu beziehen. (1454.3) Freiburg. (Museum.) Bis zum 1. Juli d. J. wird die Trakterie in dem Museumsgebäude dahier erledigt und ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen. Wer zur Einge- hung eines solchen geneigt ist, hat sich bis längstens zum 15. Mai d. J. beim Direktorium und Ausschuss schriftlich zu melden. Die Pachtbedingungen können bei dem Museumssekretariate eingesehen werden. Freiburg, den 30. März 1840.

Directorium und Ausschuss.

[1553.1] Nr. 7025. Stuttgart. (Verkaufsantrag.) Eine Apotheke in einem bedeutenden Orte von 4000 Seelen, an der Hauptstraße von Stuttgart nach Friedrichshafen, bestehend: aus einem 3stöckigen Wohnhaus, mit 3 gewölbten Kellern und Wohnungen ic., worin die Apotheke neu eingerichtet ist, sammt Laboratorium, in welchem sich ein vollständiger Weindorfscher Dampfapparat befindet, wie überhaupt alles, was zu einer gut eingerichteten Apotheke gehört. Ferner ein besonderes Haus mit 2 Wohnungen und eine Scheuer, auch ungefähr 1/2 Morgen zum Nutzen und Vergnügen angelegter Garten. Preis 32,000 fl. Nähere Nachricht erteilt das

allgemeine Kommissionsbureau von Karl Fr. Schnell, Karlsstraße No. 14. [1520.3] Heidelberg. (Mühleverpachtung.) Unterzeichneter läßt seine in Weingarten, Oberamt Durlach, gelegene Mühle, mit 2 Mahlgängen und 1 Schälengang, geräumigem Wohnhaus, Delmühle, Hanfreibe, Scheune und Stallungen, 20 Ruthen Garten, 1 Morgen 1 Viertel, 21 Ruthen Wiesen, unter annehmbaren Bedingungen am

Freitag, den 1. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Weingarten in 12jährigen Pacht, vom 15. Oktober dieses Jahres anfangend, versteigern. Hierzu Lusttragende wollen sich an genanntem Tage und genannter Stelle einfinden, mit Attestat ihrer Vorgesetzten über Leumund und Vermögensverhältnisse versehen. Heidelberg, im April 1840.

G. A. Fries.

[1519.3] Raßatt. (Zwangsversteigerung.) Nachdem das großh. hochlöbl. Oberamt durch Erlaß vom 22. Febr. 1840 Nr. 4498 die auf Donnerstag, den 2. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anberaumte Tagfahrt zur Versteigerung des dem Gerbermeister Michael Weg dahier zugehörigen

einköckigen feineren Wohngebäudes in der Ludwigsvorstadt, bestehend in sechs tapezirten, in einandergehenden Zimmern zur ebenen Erde, nebst geräumigem Keller, Küche, Holzremise, drei Speichern, Waschküche und Stallung, nebst etwa 16 Ruthen Garten, sodann drei Wasserthüren und einem zweistöckigen hölzernen Wohngebäude hart an der Dösbach, in dessen unterem Stock sich die Gerberei- einrichtung mit drei Wasserthüren, vier Stuben, zehn Farben, zwei Kischen, ein Rindendoben und ein Balkenteller befindet; im obern Stock vier Zimmer und zwei Küchen, sodann der dazu gehörige Hofraum neben vorerwähntem Gebäude, einerseits Silberarbeiter Göllig, andererseits Metzgermeister Michael Weg, Vater, vornen die Straße in's Murgthal und hinten die Dösbach, Hausnummer 78; geschätzt zu 7020 fl., welches sich sowohl für einen Bierbrauer als Gießständer oder Brandweinbrenner eignet,

auf den Fall, als sich wenig Steigerungsliebhaber einstellen oder das Angebot weit unter dem Schätzungspreis bleiben

Table with columns: Papier, Gels. Values: 108 1/2, 101 1/2, 81 1/2, 219 2, 142 1/2, 161, 147 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 105 1/2, 73 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 339, 111, 100 1/2, 99 1/2, 64 1/2, 23 1/2, 98 1/2, 21 1/2, 52 1/2, 9 1/2, 70 1/2, 82 1/2.

solte, auf zwei Monate hinaussetzen versuete, sich auch bei erwahnter Tagfahrt nur ein Liebhaber einfand, dessen Angebot weit unter dem Schatzungspreise verblieb, wird nun anderweite Tagfahrt zur Versteigerung obenerwahnter Realitäten auf

Montag, den 4. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Karpfen anberaumt; wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, das der endgultige Zuschlag erfolgt, wenn das Gebot auch unter dem Schatzungspreis bleiben sollte. Rastatt, den 2. April 1840. Burgermeisteramt. J. A. d. B. D. Her.

[1537.3] Heidelberg. (Versteigerung einer Buchdrucker-Prese nebst Zugehor.) Aufolge Verfuigung grofsh. Oberamts dahier, werden nachbenannte Buchdruckereigerthschaften Donnerstag, den 23. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dahiesigem Rathhause gegen baare Zahlung offentlich versteigert:

Eine Dingler'sche Stanhope-Druckerprese mit den dazu gehorigen Utensilien und ca. 680 Pfund verschiedene Typen. Sammtliche Gegenstande befinden sich dahier in dem Hause Lit. D., Nr. 156, woselbst sie den Tag vor der Versteigerung eingesehen werden konnen. Heidelberg, den 5. April 1840. Der Burgermeister. Rishaupt.

[1343.3] Landshausen. (Weinversteigerung.) Montag, den 13. April d. J., werden in dem Wohnhause des Weisfornters Vieringer zu Landshausen, Amts Oppingen, Vormittags 10 Uhr, nachstehende, ganz reingehaltene Weine versteigert, als:

- 30 Dhm 1834r, eichelberger Gewache, 30 " 1834r, tiefenbacher wozu die Steigerungsliebhaber andurch hoflichst eingeladen werden.

[1556.3] Donaueschingen. (Holzversteigerung.) Aus grofsh. Domänenwaldungen des Forstbezirks Bonndorf werden durch Bezirksforster Strauch die aus Windfallen aufbereiteten Holzger gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr offentlich versteigert, und zwar:

- a) Dienstag, den 21. April d. J., fruhs 7 Uhr, aus den Distrikten Welschberg, Dreiangel, Harzergraben und Dobelacker: 7 buchene Rugholzstamme, 43 tannene Baustamme, 242 Saegfloege, 1 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 129 1/2 " tannenes Bruegelholz, 20 1/2 " " Stockholz, 9 1/2 " " das in Haufen verbrachte Reisholz; b) Mittwoch, den 22. April d. J., fruhs 8 Uhr,

aus den Distrikten Saegerhalde, Dachsbaugraben, Schweighof, Schlofhalde, Langenstein, Scheiterhalde, Rombach, Hellengraben, Buchsteig, Muhlehalde, Hasla, Finkenwaelder, Kreuzhalde, Noehelzle, Wasserrein und Hirtenstal:

- 17 fohrene Stamme, 34 tannene Baustamme, 30 Saegfloege, 14 fohrene 170 Klafter tannenes Scheiterholz, 6 1/2 " Bruegelholz, 1 " Stockholz; c) Donnerstag, den 23. April 1840, fruhs 8 Uhr,

aus den Distrikten Stierbesche und Seebuckerwald: 57 tannene Baustamme, 205 Saegfloege, 22 buchene d) Freitag, den 24. April d. J., fruhs 8 Uhr,

in dem Distrikt Blummoos: 81 tannene Baustamme, 139 Saegfloege; e) Samstag, den 25. April d. J., fruhs 8 Uhr,

aus den Distrikten Knoblauchgraben, Lochbach, Reibhalde, Walfelhalde, Kirchmaetle und Kofhalde: 66 tannene Saegfloege, 71 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz, 7 1/2 " Bruegelholz, 7 1/2 " Stockholz; f) Montag, den 27. April d. J., fruhs 8 Uhr,

aus den Distrikten Langhalde, Dachsbauhalde, Karrengrahalde, Gatterbuck, Gaggerlerweg, Humleloch, Hochreithalbe Sommersteig und Glasermoos: 1 buchener Rugholzstamm, 201 tannene Saegfloege, 2 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 173 1/2 " tannenes Bruegelholz, 20 1/2 " " Stockholz, 6 1/2 " " Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anfuigen hierzu eingeladen, das die Zusammenkunft am 1ten Tage im Distrikt Welschberg,

- 2 " bei der Dobelmaehle, 3 " auf der Seebuck, 4 " im Nothenhaus, 5 " im Distrikt Knoblauchgraben und 6 " bei der Ottilwalder Saeg Rastfindet. Donaueschingen, den 7. April 1840. Grofsh. bad. Forstamt. v. Kleiser.

[1557.2] Gernsbach. (Holzversteigerung.) Samstag, den 18. April d. J., werden in dem Domänenwald Gernsberge, Forstbezirks Gernsbach, durch Bezirksforster Gmelin folgende Bau- und Saegholzer versteigert werden:

- 305 Stamme tannenes Bauholz, 35 Stueck 14' lange Saegfloege, 391 " 15' " do., 24 " 18' " do., 77 " 20' " do., 20 " 30' " do., 33 " tannene Kuelpen von verschiedener Laenge. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Klingel. Gernsbach, den 7. April 1840. Grofsh. bad. Forstamt. v. Kettner.

(1563.3) Lobensfeld. (Fruchtversteigerung.) Mittwoch, den 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause dahier von den diesseitigen Speichern ca. 400 Malter Hafer, aus der 1839er Erndte, offentlich versteigert. Lobensfeld, den 5. April 1840. Grofsh. bad. Schaeferei. Vinkert.

[1555.2] Nr. 8355. Bretten. (Schuldenliquidation.) Der Burger und Schuhmacher Johann Joseph Wepermann von Bauerbach hat sich entschlossen, mit seiner Ehefrau nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 22. April d. J., fruhs 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Bauerbach vor der Theilungskommission anberaumt.

Alle diejenigen, welche daher Ansprueche an dieselben zu machen haben, moegen sich hierbei anmelden, widrigenfalls ihnen spaeter zu ihrer Forderung nicht mehr verholfen werden koennte. Bretten, den 7. April 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Rombride.

[1277.3] Nr. 6263. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Anton Behle von Erlach will mit seiner Familie nach Ungarn auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 6. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt und werden dazu deren Glaebiger mit dem Anfuigen vorgeladen, das ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden koennte.

Oberkirch, den 14. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Juengling. [1447.3] Nr. 8428. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden des nach Amerika auswandernden ledigen Zimmergesellen Ernst Wegel von Kuppenheim ist Tagfahrt auf Montag, den 13. April d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, in welcher die Glaebiger ihre Forderungen anzumelden und zu begruenden haben, andernfalls ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann. Rastatt, den 27. Maerz 1840. Grofsh. bad. Oberamt. Wea.

[1455.3] Nr. 6601. Oberkirch. (Bekanntmachung.) Dem Fiedel Braun von Bierbach, dormal in Zusenhofen, wurde in Folge diesseitigen Erkenntnisses vom 14. v. M., Nr. 3085, bezuglich auf R. N. E. 499, in der Person des Michael Hoferer von Bierbach ein Pfleger bestellt, ohne dessen Mitwirkung er keines der in der genannten Gespesselle aufgefuehrten Rechtsgeschaeft gultig abschliessen kann, was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. Oberkirch, den 27. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Juengling.

[1470.2] Nr. 6587. Freiburg. (Bekanntmachung.) Der Witwe des Rechnungsrathes Beutter, geborene Behrenbach, von Freiburg wurde der Kanzleirath Karl Jaeger von da als Beistand im Sinne des R. N. E. 499 beigegeben, ohne dessen Mitwirkung sie die dort bezeichneten Geschaeft nicht abschliessen kann. Freiburg, den 28. Maerz 1840. Grofsh. bad. Stadtamt. Vogel.

(1570.3) Nr. 5479. Waldshut. (Saehndung.) Am 27. Maerz dieses Jahres, Nachmittags, wurde im Gemeinwald von Kleinlaufenburg, nur einige hundert Schritte von der Stadt entfernt, ein todes, neugeborenes Kind aufgefunden, das weiblichen Geschlechts war, und als ein reifes, ausgetragenes mit dichten dunkeln Kopshaaren versehenes, befunden wurde. Der Grad der Koerperfaeltniss - ungeachtet der, der Aufsuendungszeit vorangegangenen mehroewoentlichen Kaelte - und der Umstand, das dieser Neugeburt mehrere Koerpertheile, wahrscheinlich von den Fueschen, stark angefressen waren, berechtigen zur Vermuthung, das solche schon vor mehrere Wochen in benanntem Walde beigelegt wurde. Das Kind war in ein feines, ziemlich neues baumwollenes Hemd, das einer erwachsenen Weibsperson angehorte, eingebunden, und es laegt sich dieses Hemd daran erkennen, das es vornen an der Brust, und zwar gerade unten am Ausschnitte mit der Zahl 12, solche von rothem Zeichengarn gefestigt, sodann mit kurzen etwas weiten Aermeln versehen war.

Da die seitherige Untersuchung keine solche Resultate lieferte, welche auf die Mutter dieses Kindes schliessen liefsen, so werden die betreffenden Behoerden ersucht, genaue Nachforschung darueber anstellen zu lassen, ob eine Weibsperson der verheimelichten Schwangerschaft und Niederkunft verdachtig war, oder ob eine solche bekanntermaessen zwar geboren, aber nicht mehr im Besitze ihres Kindes sey, sohin die etwaige Entdeckung anher anzuzeigen. Waldshut, den 5. April 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Dreyer.

(1430.3) Nr. 4315. Ladenburg. (Erkenntniss.) In Sachen des Freiherrn von Weningen: Ulmer von Mannheim, Klaeger gegen die unbekanntem Erben des verlebten Freiherrn von Dalberg, ehemals zu Mannheim, Wehl.,

Ulmer von Mannheim, Klaeger gegen die unbekanntem Erben des verlebten Freiherrn von Dalberg, ehemals zu Mannheim, Wehl.,

Strich eines Pfandbuechs im Ladenburger Pfandbueche betreffend, wird unter Bezug auf die diesseitige offentliche Vorladung vom 20. v. M. Nr. 2486 und nach Anfuicht des S. 311 der Prozeffordnung auf Antrag des Klaegers, hinsichtlich derjenigen der beklagten Erben, welche keine Einsprache gegen den beantragten Pfandstrich erhoben haben.

Der fuigt: „Es sey der thaetsaehliche Vortrag des Klaegers fuir eingestanden und jede Schugrede der Beklagten fuir verkuemt zu erklaeren.“ Ladenburg, den 26. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Kuenzer.

(1457.3) Nr. 8288. Konstanz. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Waldhueter Jaekle von Schlatt wegen Dienstuntreue wird auf amtsyuetliches Verhoer zu Recht erkannt: der Infulpat Joseph Jaekle sey des Bruches seines abgelegten Dienstbuechs als Waldhueter fuir schuldig zu erklaeren, und deshalb zu einer dreimonatlichen Koerrekthonsstrafe zu verurtheilen, auch sey Infulpat seiner Ehre zu entsetzen, und zur Tragung sammtlicher Untersuchungs- und Straferstuecklosten zu verfallen.

B. R. W. Dessen zur Urkunde wurde gegenwaertiges Urtheil nach Verordnung grofsh. bad. Hofgerichts angefertigt und mit dem groefern Gerichtsstueckel versehen. So geschehen Konstanz, den 29. Oktober 1839. Sez. Stoefel. (L. S.) Sez. Kaiser. Sez. Blaile.

Nr. 4937. Vorstehendes Urtheil wird mit dem Bemerkten hiermit offentlich bekannt gemacht, das dasselbe bereits vollzuegreift geworden sey. Blumenfeld, den 21. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Bauer.

(1268.3) Nr. 5394. Bretten. (Erkenntniss.) Christoph Kaff von Kirchbach, welcher sich auf die unterm 18. Maerz 1813 ergangene offentliche Aufforderung zur Empfangnahme seines Vermoegens inzwischen nicht gemeldet hat, wird hiermit fuir verholfen erklart, und dessen aus 848 fl. 13 kr. bestehendes Vermoegen seinen bekanntem gesetzlichen Erben in fuersorglichen Besitze, gegen Sicherheitsleistung, uebergeben. Bretten, den 13. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Rombride.

vd. Seinsheimer. vd. Schlein. (1378.2) Nr. 4373. Konstanz. (Vorladung.) Theresia Strobel, geheiligte Kagenmaier dahier, hat diesseits unterm 17. Maerz d. J. gegen ihren Gemann, Rader Joseph Kagenmaier von hier, eine Ehecheidungsgelage mit der Bitte um Zulassigkeitserklaerung der Ehecheidung verjoentlich angestellt; als Irtagsgrund der Klage ist angefuehrt, das Beklagter sich am 8. September 1834 unerlaubt von hier entfernt habe, und inzwischen nicht mehr anher zurueckgefuert sey, das von seinem dormaligen Aufenthalt keine bestimmte Nachricht vorhanden, und er des Landes fluechtig erischeine.

Der seitdem hierorts unbekannt, wo? abwesende Beklagte wird nun aufgefunden, binnen 42 Tagen dahier sich einzufinden, und auf die Klage zu antworten, widrigenfalls nach Lage der Akten weiter verfuigt werden wird. Konstanz, den 21. Maerz 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Frei.

vd. Schaeff. [1417.3] Nr. 7891. Mannheim. (Ediktal-Ladung.) Laut Eintrag im mannhaimer Pfandbuech d. d. 26. Januar 1795 haben die damaligen Pohnfuetschers Gieschelstorffe Pfochen Gheleute in Mannheim von dem Handelsmann Johann Wilhelm Reinhard aus Wogtschen Pupillengeldern die Summe von 4500 fl. entlehnt, und das fuir ihre im Quadrate 18, Nr. 10 und 11 belegene Behausung zu Unterpfand eingesezt. Diese Behausung, jetzt Lit. D. 2, Nr. 4, wurde laut Magistrateprotokoll d. d. 9. Juli 1806 dem Handelsmann Wolf Jakob Wuertzweiler als versteigert zurprotofolliert, und laut Eintrag im Grundbuech d. d. 10. April 1816 von Legitemer seiner Tochter Fanny, geheh. Weiffenburger, zu Eigentum uebertragen, und ohne Vorbehalt gewaehrt. Jener fruhere Pfandbuech von 1795 ist indeffen noch nicht geloescht. Es werden deshalb auf den Antrag der Fanny Weiffenburger's Witwe, geb. Wuertzweiler, welche behauptet, das freie Eigentum an dem Hause Lit. D. 2, Nr. 4 jedenfalls durch Verjaehrung erhalten zu haben, die hierorts unbekanntem, damals Beoat'schen Pupillen, deren Rechtsnachfolger, oder wer sonst aus dem obenerwahnten Pfandbuech Ansprueche an das Haus Lit. D. 2, Nr. 4 zu haben glaubt, aufgefordert, solche um so gewissier dahier gerichtlich geltend zu machen, als dieselben sonst fuir verfallen erklart und der Strich jenes Pfandbuechs verfuigt werden wuerde. Mannheim, den 21. Maerz 1840. Grofsh. bad. Stadtamt. Leuffel.

[1235.3] Nr. 2971. Saedingen. (Verscholtenheitserklaerung.) Franz Josef Brutschi von Wurg, geb. 1768, welcher vor mehr als 40 Jahren sich als osterreichischer Soldat fortbegab und seither nichts mehr von sich hoeren lies, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zur Empfangnahme seines unter Pflegschaft stehenden Vermoegens per 119 fl. 36 kr. anzumelden, widrigenfalls er als verhololen erklart, und jenes den hierorts bekanntem naechsten Erben in fuersorglichen Besitze gegeben werden wuerde. Saedingen, den 24. Febr. 1840. Grofsh. bad. Bezirksamt. Weinzierl.

vd. Sauer. Druck und Verlag von G. Rasot, Waldstrasse Nr. 10.